

Informieren Sie sich – auf der Webseite

www.stadtfunk-kw.de

Stimmzettel
für den Bürgerentscheid
über die Abwahl des Bürgermeisters Swen Ennullat
am 07.03.2021 in Königs Wusterhausen

Sie haben eine Stimme!
Setzen Sie bitte in einem der Kreise neben den Worten
„Ja“ oder „Nein“ ein Kreuz (X), sonst ist Ihre Stimme ungültig!

Wollen Sie den Bürgermeister Swen Ennullat abwählen?

Ja Nein

Kreuzen Sie nur JA oder NEIN an, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

**NEIN zu Vetternwirtschaft.
NEIN zu Hinterzimmerpolitik.
Dafür haben Sie 2017 Ennullat gewählt.
Also NEIN zur Abwahl!**

Stadtfunk



Sonderausgabe Print – Februar 2021
für Königs Wusterhausen und seine Ortsteile

ZUR AUFKLÄRUNG DER FALSCHINFORMATIONEN ZUM
BÜRGERENTSCHEID ÜBER DIE ABWAHL DES BÜRGERMEISTERS

NEIN zur Abwahl!



»Der durch 25 Stadtverordnete erzwungene Bürgerentscheid kennt nur einen Verlierer, nämlich den sozialen Frieden. Zeigen Sie mit Ihrem NEIN zur Abwahl, dass unsere Stadt sich weiter entwickeln soll und nicht wieder alte Seilschaften zum Zuge kommen.«

Bürgermeister Swen Ennullat

Die Gründe für ein NEIN zu einem Bürgerentscheid, der nicht von den Bürgern, sondern von 25 Stadtverordneten auf den Weg gebracht wurde, damit diese ihren persönlichen Willen bekommen.

DIE FAKTEN

Unser Bürgermeister...

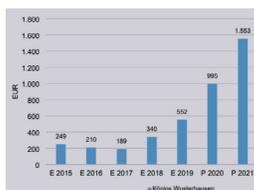
- schaffte hunderte neuer Kitaplätze, stellte 90 zusätzliche Erzieher ein und halbierte die Kitabeiträge
- baut kontinuierlich den Investitionsstau ab
- errichtet eine neue Grundschule in Zeesen mit einem Bürgerhaus und zweiter Turnhalle
- treibt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum voran
- holt mittelständische Unternehmen in die Stadt und schafft hochwertige Arbeitsplätze vor Ort
- achtet auf den sinnvollen Mitteleinsatz und eine sparsame Haushaltsführung
- führte den interaktiven, für jeden im Internet einsehbaren Haushaltsplan ein
- setzt sich für eine Entwicklung des Kasernengeländes in Niederlehme für Wohnen und Gewerbe ein
- hat die Badestelle Senzig für die Bürger gerettet
- hat unsere Städtepartnerschaft nach Jahrzehnten wiederbelebt
- bietet als erster Bürgermeister Bürgersprechstunden an
- bekämpft mit seiner gesamten Verwaltung von 460 Mitarbeitenden erfolgreich die Corona-Auswirkungen in unserer Stadt
- will seit 2018 eine neue Grundschule in Senzig bauen – das Baurecht scheidet am Votum von Ortsbeirat und Mehrheit der Stadtverordneten
- plant eine neue Hauptfeuerwache und ein neues Feuerwehrgerätehaus in Wernsdorf
- setzt sich ein für eine weitere kommunale Grundschule für den gesamten nicht versorgten KWer Norden.

99% der Beschlussvorlagen in seiner Amtszeit sind umgesetzt oder in Umsetzung!

Dies alles und viel mehr passierte in gerade gut drei Jahren Amtszeit – während wir eine Pandemie bekämpfen! Obwohl Ennullat beim Amtsantritt einen leeren Schreibtisch vorgefunden hat! Und obwohl eine Mehrheit der Stadtverordneten* seitdem versucht, unseren Bürgermeister zu beschädigen, zu demontieren und ihn kontinuierlich zu blockieren!



So schnell wurde in der Stadt noch keine Kita erbaut: Von der Idee bis zur Einweihung – 132 Plätze für Zernsdorf in nur 24 Monaten!



Abbau des über Jahre gewachsenen Investitionsstaus der Vorgänger: So sieht die Realität aus – trotz Haushaltsblockade und Corona!



Auch bei der Zeesener Grundschule geht es zügig voran: Voraussichtlich 2023 können die Kinder aus der temporären Containerschule in die neue Schule umziehen.

Informieren Sie sich, wer hier blockiert!

DIE FAKTEN

Ein Bündnis aus Parteien* ...

- blockierte den Haushalt 2020 wegen eines Projektes, das es nie gab und das dem Haushalt »angehängt« wurde ohne Sachgrundlage; Es war die Pflicht des Bürgermeisters, das zu beanstanden!
- blockiert die Entwicklungen in den Ortsteilen, wie beim Kasernengelände in Niederlehme und dessen Altlastenbeseitigung
- verhindert die bereits beschlossene Bebauung vom Schloßplatz, jetzt eine Brache mitten in der Innenstadt!
- verhindert den bereits erfolgten Beschluss zum Neubau der Grundschule Senzig
- legt die Stadtverwaltung lahm mit hunderten Anfragen und Anträgen seit Beginn der Amtszeit des Bürgermeisters
- verteilt Lügen, Verleumdungen und Beschimpfungen gegen den Bürgermeister – wir sagen nur: Rechtsmissbräuchliche Hausdurchsuchung / widerrechtliche Suspendierung / völlig grundlose Bezeichnung als „Reichsbürger“
- missachtet die Gepflogenheiten einer neutralen Sitzungsführung
- lehnt jede Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister ab und schadet dem Ansehen der Stadtverwaltung und der gesamten Stadt.

DER HINTERGRUND

Was aber ist der eigentliche Grund für diese Blockade? Die etablierten Parteien haben 2017 die wichtigsten Posten in dieser Stadt verloren: Bürgermeister, Beigeordneter, Aufsichtsratsvorsitz von WoBauGe, Hafen und Funkerberg. Einige unserer Stadtverordneten vertreten darüber hinaus mehr die Interessen des Landkreises als die unserer Stadt. Es ist bekannt, dass der SPD-Landrat die Zusammenarbeit mit Ennullat ablehnt. Unser Bürgermeister darf keinen Erfolg vorweisen, und ein Teil der Lokalpresse macht bei diesem Vorgehen leider mit. Fragen Sie die Verwaltungsspitze, allesamt hochqualifizierte Menschen, wie sie sich fühlt durch die permanenten Angriffe des Einheitsparteienbündnisses.* Setzen Sie ein klares Zeichen gegen diesen Abwahlversuch einiger, der nicht zuletzt auch das Rathaus ratlos macht.

Endlich alle Kraft der Stadt. Handlungsräume für das Rathaus. NEIN zur Abwahl!



Das Präsidium der SVV steht seit einem Jahr dem Bürgermeister nicht für Gespräche zur Verfügung. Sieht so eine Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt aus?



Die Erweiterung des Schulgeländes in Zernsdorf wurde von BM Franzke nicht vorangetrieben, erst Ennullat hat die schwierigen Verträge verhandelt.



Die Stadt will, aber die Einheitsparteien blockieren: Nach 30 Jahren könnte das riesige Kasernengelände von Altlasten befreit und der Bebauungsplan umgesetzt werden; Gönnit man etwa Ennullat diesen Erfolg nicht?